



8,758: Wirtschaftsethik und Ökologie: Herausforderung Klimawandel

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 3

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
8,758,1.00 Wirtschaftsethik und Ökologie: Herausforderung Klimawandel	Deutsch	Ulrich Peter

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Inhalt

Der Klimawandel fordert uns alle umfassend heraus – *ethisch* hinsichtlich unserer Entwürfe des guten Lebens und des international und intergenerationell gerechten Zusammenlebens, *politisch* bezüglich der supranational koordinierten Beschränkung der Umweltbelastung und *ökonomisch* im Sinne der vernünftigen, nachhaltigen Bewirtschaftung der wirklich knappen Naturgüter. Das Seminar strukturiert den Zugang zu dieser vielleicht grössten Herausforderung des 21. Jahrhunderts auf drei Ebenen (naturphilosophisches und -ethisches Vorverständnis unserer Umweltverantwortung; kulturelle Perspektiven eines naturverträglichen modernen Lebens und Wirtschaftens; sozialökologische Handlungsansätze und Verantwortungsträger).

Lehrziele

Es geht darum, (1) die ökologische Herausforderung, insbes. des Klimawandels, im zivilisatorischen Zusammenhang der Moderne zu reflektieren, (2) die prinzipiell möglichen Ansätze einer Ethik des verantwortlichen Umgangs mit der Natur systematisch zu unterscheiden und (3) ihre Konsequenzen für die Lebensphilosophie des Einzelnen, für die Politik und für die diesbezüglich nicht mehr private „Privatwirtschaft“ zu klären. Motto: Umweltschutztechnik und Öko-Effizienz sind gut, aber nicht gut genug – entscheidend für die Bewältigung der ökologischen Problematik wird der zivilisatorische Fortschritt unserer Werthaltungen im (produktiven und konsumtiven) Umgang mit der Natur sein. Das Seminar möchte für diese Einsicht sensibilisieren und die komplexen sozialökologischen Zusammenhänge gedanklich ordnen.

Veranstaltungs-Struktur

Vorläufiger Entwurf einer möglichen Grobstruktur:

A. Dozentenseitige Einführung

1. Was hat die ökologische Frage mit Ethik zu tun? Zum Ungenügen blosser Umweltschutztechnik und Umweltökonomik und zur Notwendigkeit einer modernen Ethik des Umgangs mit der Natur
2. Wie lässt sich eine Ethik des Umgangs mit der Natur begründen? Weder vormoderne ökozentrische Ansätze noch frühmoderne anthropozentrische Ansätze sind hinreichend – wir brauchen eine sozialökologische Ethik
3. Wie kommt sozialökologische Ethik zur Praxis? Ein mehrstufiges wirtschaftsethisches Konzept nachhaltigen Wirtschaftens

B. Seminarbeiträge der Studierenden

4. Der Klimawandel als Testfall sozialökologischer Ethik: Klugheit *und* Gerechtigkeit
5. Wirtschaftswachstum und nachhaltige Entwicklung: Konflikt oder Konsens?
6. „Privatleben“: Nachhaltiger Konsum und gutes Leben
7. Zivilgesellschaft/NGO's: Faires Zusammenleben unter verantwortlichen Weltbürgern
8. Ordnungspolitik: „Vitalpolitik“ auf nationaler und supranationaler Ebene
9. Infrastrukturen: Nachhaltige Energie-, Raum- und Verkehrspolitik
10. Unternehmen: Geschäftsethik und umweltpolitische Mitverantwortung von „Global Corporate Citizens“

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**.

Veranstaltungs-Literatur

Pflichtlektüre	<p>Zur Einführung:</p> <p>Ulrich, P.: Wirtschaftsethische Reflexionen zu Wachstum und Nachhaltiger Entwicklung. Referat am Kongress Wachstum und Nachhaltige Entwicklung – 30 Jahre NAWU-Report, 13. November 2007, Zürich. Online verfügbar:</p> <p>http://www.ccrs.uzh.ch/index.php?option=com_content&task=view&id=90&Itemid=185</p>
Weiterführende Lektüre	<p>Apel, K.-O.: Die ökologische Krise als Herausforderung für die Diskursethik, in: Böhler, D. (Hrsg.), Ethik für die Zukunft. Im Diskurs mit Hans Jonas, München 1994, S. 369-404.</p> <p>Bayertz, K.: Naturphilosophie als Ethik. Zur Vereinigung von Natur- und Moralphilosophie im Zeichen der ökologischen Krise, in: Philosophia Naturalis 24 (1987), S. 158-185.</p> <p>Bayertz, K. (Hrsg.): Ökologische Ethik, München/Zürich 1988.</p> <p>Bayertz, K. (Hrsg.): Praktische Philosophie. Grundorientierungen angewandter Ethik, Hamburg 1991.</p> <p>Beckenbach, F. u.a. (Hrsg.): Soziale Nachhaltigkeit, Jahrbuch ökologische Ökonomie 5, Marburg 2007.</p> <p>Biedenkopf, K./Dahrendorf, R., u.a.: Klimawandel und Grundeinkommen. Die nicht zufällige Gleichzeitigkeit beider Themen und ein sozialökologisches Experiment, München 2008.</p> <p>Birnbacher, D.: Sind wir für die Natur verantwortlich?, in: ders. (Hrsg.): Ökologie und Ethik, ergänzte Ausgabe, Stuttgart 1980, S. 103-139.</p> <p>Birnbacher, D.: Verantwortung für zukünftige Generationen, Stuttgart 1988.</p> <p>Birnbacher, D.: Mensch und Natur. Grundzüge der ökologischen Ethik, in: Bayertz (1991), S. 278-321.</p> <p>Binswanger, H. Ch.: Geld und Natur. Das wirtschaftliche Wachstum im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie, Stuttgart/Wien 1991.</p> <p>Binswanger, H. Ch.: Widersprüche im Nachhaltigkeits-Konzept: Vorschlag für eine Lösung, in: Beschoner, Th./Eger, Th. (Hrsg.): Das Ethische in der Ökonomie, Marburg 2005, S. 491-502.</p> <p>Binswanger, H. Ch.: Die Wachstumsspirale: Geld, Energie und Imagination in der Dynamik des Marktprozesses, Marburg 2006.</p> <p>Böhler, D.: In dubio contra projectum. Mensch und Natur im Spannungsfeld von Verstehen, Konstruieren und Verantworten. Deutsche Zeitschrift für Philosophie, Heft 9/1991.</p> <p>CIPRA (Hrsg.): Klima – Wandel – Alpen: Tourismus und Raumplanung im Wetterstress, München 2006.</p> <p>Diefenbacher, H.: Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit: zum Verhältnis von Ethik und Ökonomie, Darmstadt 2001.</p> <p>Gabriel, K.: Nachhaltigkeit am Finanzmarkt: mit ökologisch und sozial verantwortlichen Geldanlagen die Wirtschaft gestalten, München 2007.</p> <p>Gore, A., et al.: Eine unbequeme Wahrheit. Die drohende Klimakatastrophe und was wir dagegen tun können, München 2006.</p> <p>Groh, R. & D.: Religiöse Wurzeln der ökologischen Krise. Naturteleologie und Geschichtsoptimismus in der frühen Neuzeit, in: dies.: Weltbild und Naturaneignung, Frankfurt 1991, S. 11-91.</p> <p>Groh, R. & D.: Natur als Massstab – eine Kopfgeburt, in: Merkur, Nr. 536 (1993), S. 965-979. Erweiterte Fassung in: dies., Die Aussenwelt</p>

der Innenwelt. Zur Kulturgeschichte der Natur, Frankfurt 1996, S. 85-141.

Habermas, J.: Erläuterungen zur Diskursethik, Frankfurt 1991, darin S. 219-226: Die Herausforderung der ökologischen Ethik für eine anthropozentrisch ansetzende Konzeption.

Harris, P. G. (Hrsg.): Europe and global climate change: politics, foreign policy and regional cooperation, Cheltenham 2007.

Hampicke, U.: Ethik, Natur und Neoklassische Ökonomie, in: Biervert, B./Held, M. (Hrsg.): Ökonomische Theorie und Ethik, Frankfurt 1987, S. 78-100.

Hildesheimer, G./Schweizerische Vereinigung für ökologisch bewusste Unternehmensführung (ÖBU) (Hrsg.): Das Unternehmen in der Gesellschaft: die soziale Dimension der Nachhaltigkeit in Theorie und Praxis – was leisten Schweizer Unternehmen?, Zürich 2005.

Höffe, O.: Abschied vom anthropologischen Denken? Über das Fundament einer ökologischen Ethik, in: NZZ, Nr. 265 v. 13./14.11.1993, S. 69-70.

Interdepartementaler Ausschuss (IDARio): Politik der nachhaltigen Entwicklung in der Schweiz: Standortbestimmung und Perspektiven. Hauptbericht, Zürich 2001.

Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC): Fourth Assessment Report: Climate Change 2007, 4 Vols., Geneva 2007, <http://www.ipcc.ch/ipccreports/assessments-reports.htm>.

Jonas, H.: Das Prinzip Verantwortung. Versuch einer Ethik für die technologische Zivilisation, Frankfurt 1979.

Krebs, A. (Hrsg.): Naturethik. Grundtexte der gegenwärtigen tier- und ökoethischen Diskussion, Frankfurt 1997.

Kuhn, Th.: Unternehmerische Verantwortung in der ökologischen Krise als "Ethik der gestaltbaren Zahlen". St. Galler Beiträge zur Wirtschaftsethik, Bd. 10, Bern 1993.

Latif, M.: Herausforderung Klimawandel: Was wir jetzt tun müssen, Heyne-Taschenbuch, München 2007.

Leist, A.: Intergenerationelle Gerechtigkeit, in: Bayertz (1991), S. 322-360.

Meyer-Abich, K. (Hrsg.): Frieden mit der Natur, Freiburg/Basel/Wien 1979.

Meyer-Abich, K.: Wege zum Frieden mit der Natur. Praktische Naturphilosophie für die Umweltpolitik, München/Wien 1984.

Mittelstrass, J.: Leben mit der Natur. Über die Geschichte der Natur in der Geschichte der Philosophie und über die Verantwortung des Menschen gegenüber der Natur, in: Schwemmer, O. (Hrsg.): Über Natur. Philosophische Beiträge zum Naturverständnis, Frankfurt 1987, S. 37-62.

Mittelstrass, J.: Ökologie und Ethik – Zur philosophischen Verbindung zweier Leitbilder, in: Steinmann, H./Wagner, G. (Hrsg.): Umwelt und Wirtschaftsethik, Stuttgart 1998, S. 19-32.

Nennen, H.-U.: Ökologie im Diskurs, Opladen 1991 (darin spez. S. 152ff.: Ethik und Ökologie).

Organe consultatif sur les changements climatiques (Occc): Klimaänderung und die Schweiz 2050: erwartete Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft, Bern 2007, <http://www.occch.ch/>.

Patzig, G.: Ökologische Ethik – innerhalb der Grenzen blosser Vernunft, Göttingen 1983.

Pfordten, D. v.d.: Ökologische Ethik, Reinbek 1996.

Paech, N.: Nachhaltiges Wirtschaften jenseits von Innovationsorientierung und Wachstum. Eine unternehmensbezogene Transformationstheorie, Marburg 2005.

- Page, E. A.: Climate change, justice and future generations, Cheltenham 2006.
- Pfriem, R.: Unternehmenspolitik in sozialökologischen Perspektiven (HSG Habil.-Schrift 1994), Marburg 1995.
- Precht, R.D.: Noahs Erbe. Vom Recht der Tiere und den Grenzen des Menschen, Hamburg 1997.
- Radermacher, F.J.: Balance oder Zerstörung. Ökosoziale Marktwirtschaft als Schlüssel zu einer weltweiten nachhaltigen Entwicklung, Wien 2002.
- Rahmstorf, S./Schellnhuber, H.-J.: Der Klimawandel, 5.Aufl., München 2007.
- Rebetez, M.: Helvetien im Treibhaus: Der weltweite Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Schweiz, Bern 2006.
- Reiche, J./Fülgraff, G.: Eigenrechte der Natur und praktische Umweltpolitik – Ein Diskurs über anthropozentrische und ökozentrische Umweltethik, in: Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht 3 (1987), S. 231-250.
- Schäfer, L.: Das Bacon-Projekt. Von der Erkenntnis, Nutzung und Schonung der Natur, Frankfurt 1993.
- Scholtes, F.: Umweltherrschaft und Freiheit. Naturbewertung im Anschluss an Amartya K. Sen, Bielefeld 2007.
- Schumacher, E.F.: Die Rückkehr zum menschlichen Mass. Alternativen für Wirtschaft und Technik, Reinbek bei Hamburg 1977.
- Schweitzer, A.: Die Ehrfurcht vor dem Leben, 3. erw. Aufl., München 1982.
- Seifert, E./Pfriem, R. (Hrsg.): Wirtschaftsethik und ökologische Wirtschaftsforschung. St. Galler Beiträge zur Wirtschaftsethik, Bd. 3, Bern/Stuttgart 1989.
- Singer, P. (Hrsg.): Verteidigt die Tiere, Wien 1986.
- Sinn, H.-W.: Das grüne Paradoxon, Düsseldorf 2008.
- Stern, N.: The Economics of Climate Change – The Stern Review, Cambridge 2007, http://www.hm-treasury.gov.uk/stern_review_final_report.htm.
- Stükelberger, Ch.: Umwelt und Entwicklung. Eine sozialetische Orientierung, Stuttgart u.a. 1997.,
- Teutsch, G.M. (Hrsg.): Lexikon der Umweltethik, Göttingen/Düsseldorf 1985.
- Thielemann, U.: Ökologische Ethik – An den Grenzen der praktischen Vernunft. Berichte des IWE-HSG, Nr. 24, St. Gallen 1988.
- Thielemann, U.: Schwierigkeiten bei der Umsetzung ökologischer Einsichten in ökonomisches Handeln – ein wirtschaftsethischer Orientierungsversuch. Mit einer Auseinandersetzung mit Stephan Schmidheiny's "Kurswechsel", in: Zierhofer, W./Steiner, D. (Hrsg.): Vernunft angesichts der Umweltzerstörung, Opladen/Wiesbaden 1994. S. 45-66.
- Ulrich, P.: Lassen sich Ökologie und Ökonomie wirtschaftsethisches versöhnen?, in: Seifert/Pfriem (1989), S. 129-149.
- Ulrich, P.: Ökologische Unternehmungspolitik im Spannungsfeld von Ethik und Erfolg. Fünf Fragen und 15 Argumente, in: Seidel, E./Strebel, H. (Hrsg.): Betriebliche Umweltökonomie. Reader zur ökologieorientierten BWL (1988-1991), Wiesbaden 1993, S. 80-106.
- Ulrich, P.: Brent Spar und der "moral point of view", in: Die Unternehmung 50 (1996), Nr. 1, S. 27-46.
- Ulrich, P.: Nachhaltiges Wirtschaften und Unternehmensethik – ein sozialökologischer Ansatz, in: Holderegger, A. (Hrsg.): Ökologische Ethik als Orientierungswissenschaft, Freiburg (Schweiz) 1997, S. 100-116.

Ulrich, P.: Unternehmerische Umweltverantwortung aus diskursethischer Sicht, in: Steinmann, H./Wagner, G.R. (Hrsg.): Umwelt und Wirtschaftsethik, Stuttgart 1998, S. 33-47.

Ulrich, P.: Politik der „Nachhaltigkeit“ und ihre ethischen Grundlagen, Workshop-Unterlage der Ethikgruppe im Grossen Rat des Kt. St. Gallen, 2001.

Weizsäcker, E.U. von: Erdpolitik. Ökologische Realpolitik an der Schwelle zum Jahrhundert der Umwelt, 2. Aufl., Darmstadt 1990.

Wenzel, P.: Globalismus und ‚richtige‘ Lebensphilosophie. Ein Beitrag zu den Themen ‚Weltethos‘ und ‚Umwelt Entwicklung‘, Berlin 1998.

Winter, G. (Hrsg.): Die Umweltverantwortung multinationaler Unternehmen, Baden-Baden 2005.

Wittmann, S.: Die ökologischen Grenzen des globalen Wirtschaftswachstums – Umwelt und Entwicklung aus wirtschafts- und unternehmensethischer Perspektive. Berichte des IWE-HSG, Nr. 49, St. Gallen 1992.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - Präsentation (in Gruppen) (50%)

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (50%, 60 Min.)

Prüfungs-Hilfsmittel

Closed Book

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Inhalt: Der Klimawandel fordert uns alle umfassend heraus – *ethisch* hinsichtlich unserer Entwürfe des guten Lebens und des international und intergenerationell gerechten Zusammenlebens, *politisch* bezüglich der supranational koordinierten Beschränkung der Umweltbelastung und *ökonomisch* im Sinne der vernünftigen, nachhaltigen Bewirtschaftung der wirklich knappen Naturgüter. Das Seminar strukturiert den Zugang zu dieser vielleicht grössten Herausforderung des 21. Jahrhunderts auf drei Ebenen (naturphilosophisches und -ethisches Vorverständnis unserer Umweltverantwortung; kulturelle Perspektiven eines naturverträglichen modernen Lebens und Wirtschaftens; sozialökologische Handlungsansätze und Verantwortungsträger).

Aufbau/Struktur der Referate

- Die Gruppenleistung umfasst jeweils eine Präsentation durch eine Studierendengruppe.

Folgender Seminarablauf:

1. Gruppenpräsentation (Herleitung und Darstellung zentraler Thesen und kritische Stellungnahme, ca. 40 Minuten)
2. Offene Diskussion (Impuls dafür durch Studierendengruppe, ca. 30 Minuten)

3. Kommentar und Einordnung durch den Dozenten (ca. 20 Minuten)

- Bewertungskriterien für die mündlichen Gruppenpräsentationen: 1. Wissenschaftliche Fundierung, insbesondere Bezug zur Literatur (kein "Stammtischniveau!"), 2. Roter Faden, schlüssige Argumentation in der Herleitung der Thesen, 3. Form (kann auch ausgefallen sein!)
- Jede Studierendengruppe verteilt vor ihrer Präsentation ein Handout in Form eines vier- bis sechseitigen Gedankenflussplans (Argumentarium) an alle Teilnehmer.

Aufbau/Struktur der Klausur

Die Klausur setzt sich zusammen aus 2 Wissens- und Verständnisfragen, die alle zu beantworten sind, sowie einer Problemfrage, die aus zwei Angeboten ausgewählt werden kann. Die Wissens- und Verständnisfragen sind eher enger gefasst. Die Problemfragen lassen sich möglicherweise mit ähnlich guten Gründen verschieden beantworten. Es kommt bei ihnen daher wesentlich auf den systematischen Argumentationsweg zur Begründung der gewählten Lösungsrichtung an.

Prüfungs-Literatur

Pflichtlektüre	<p>Zur Einführung:</p> <p>Ulrich, P.: Wirtschaftsethische Reflexionen zu Wachstum und Nachhaltiger Entwicklung. Referat am Kongress Wachstum und Nachhaltige Entwicklung – 30 Jahre NAWU-Report, 13. November 2007, Zürich. Online verfügbar:</p> <p>http://www.ccrs.uzh.ch/index.php?option=com_content&task=view&id=90&Itemid=185</p>
Weiterführende Lektüre	<p>Apel, K.-O.: Die ökologische Krise als Herausforderung für die Diskursethik, in: Böhler, D. (Hrsg.), Ethik für die Zukunft. Im Diskurs mit Hans Jonas, München 1994, S. 369-404.</p> <p>Bayertz, K.: Naturphilosophie als Ethik. Zur Vereinigung von Natur- und Moralphilosophie im Zeichen der ökologischen Krise, in: Philosophia Naturalis 24 (1987), S. 158-185.</p> <p>Bayertz, K. (Hrsg.): Ökologische Ethik, München/Zürich 1988.</p> <p>Bayertz, K. (Hrsg.): Praktische Philosophie. Grundorientierungen angewandter Ethik, Hamburg 1991.</p> <p>Beckenbach, F. u.a. (Hrsg.): Soziale Nachhaltigkeit, Jahrbuch ökologische Ökonomie 5, Marburg 2007.</p> <p>Biedenkopf, K./Dahrendorf, R., u.a.: Klimawandel und Grundeinkommen. Die nicht zufällige Gleichzeitigkeit beider Themen und ein sozialökologisches Experiment, München 2008.</p> <p>Birnbacher, D.: Sind wir für die Natur verantwortlich?, in: ders. (Hrsg.): Ökologie und Ethik, ergänzte Ausgabe, Stuttgart 1980, S. 103-139.</p> <p>Birnbacher, D.: Verantwortung für zukünftige Generationen, Stuttgart 1988.</p> <p>Birnbacher, D.: Mensch und Natur. Grundzüge der ökologischen Ethik, in: Bayertz (1991), S. 278-321.</p> <p>Binswanger, H. Ch.: Geld und Natur. Das wirtschaftliche Wachstum im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie, Stuttgart/Wien 1991.</p> <p>Binswanger, H. Ch.: Widersprüche im Nachhaltigkeits-Konzept: Vorschlag für eine Lösung, in: Beschorner, Th./Eger, Th. (Hrsg.): Das Ethische in der Ökonomie, Marburg 2005, S. 491-502.</p> <p>Binswanger, H. Ch.: Die Wachstumsspirale: Geld, Energie und Imagination in der Dynamik des Marktprozesses, Marburg 2006.</p> <p>Böhler, D.: In dubio contra projectum. Mensch und Natur im Spannungsfeld von Verstehen, Konstruieren und Verantworten. Deutsche Zeitschrift für Philosophie, Heft 9/1991.</p> <p>CIPRA (Hrsg.): Klima – Wandel – Alpen: Tourismus und Raumplanung im Wetterstress, München 2006.</p> <p>Diefenbacher, H.: Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit: zum Verhältnis von Ethik und Ökonomie, Darmstadt 2001.</p>

Gabriel, K.: Nachhaltigkeit am Finanzmarkt: mit ökologisch und sozial verantwortlichen Geldanlagen die Wirtschaft gestalten, München 2007.

Gore, A., et al.: Eine unbequeme Wahrheit. Die drohende Klimakatastrophe und was wir dagegen tun können, München 2006.

Groh, R. & D.: Religiöse Wurzeln der ökologischen Krise. Naturteleologie und Geschichtsoptimismus in der frühen Neuzeit, in: dies.: Weltbild und Naturaneignung, Frankfurt 1991, S. 11-91.

Groh, R. & D.: Natur als Massstab – eine Kopfgeburt, in: Merkur, Nr. 536 (1993), S. 965-979. Erweiterte Fassung in: dies., Die Aussenwelt der Innenwelt. Zur Kulturgeschichte der Natur, Frankfurt 1996, S. 85-141.

Habermas, J.: Erläuterungen zur Diskursethik, Frankfurt 1991, darin S. 219-226: Die Herausforderung der ökologischen Ethik für eine anthropozentrisch ansetzende Konzeption.

Harris, P. G. (Hrsg.): Europe and global climate change: politics, foreign policy and regional cooperation, Cheltenham 2007.

Hampicke, U.: Ethik, Natur und Neoklassische Ökonomie, in: Biervert, B./Held, M. (Hrsg.): Ökonomische Theorie und Ethik, Frankfurt 1987, S. 78-100.

Hildesheimer, G./Schweizerische Vereinigung für ökologisch bewusste Unternehmensführung (ÖBU) (Hrsg.): Das Unternehmen in der Gesellschaft: die soziale Dimension der Nachhaltigkeit in Theorie und Praxis – was leisten Schweizer Unternehmen?, Zürich 2005.

Höffe, O.: Abschied vom anthropologischen Denken? Über das Fundament einer ökologischen Ethik, in: NZZ, Nr. 265 v. 13./14.11.1993, S. 69-70.

Interdepartementaler Ausschuss (IDARio): Politik der nachhaltigen Entwicklung in der Schweiz: Standortbestimmung und Perspektiven. Hauptbericht, Zürich 2001.

Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC): Fourth Assessment Report: Climate Change 2007, 4 Vols., Geneva 2007, <http://www.ipcc.ch/ipccreports/assessments-reports.htm>.

Jonas, H.: Das Prinzip Verantwortung. Versuch einer Ethik für die technologische Zivilisation, Frankfurt 1979.

Krebs, A. (Hrsg.): Naturethik. Grundtexte der gegenwärtigen tier- und ökoethischen Diskussion, Frankfurt 1997.

Kuhn, Th.: Unternehmerische Verantwortung in der ökologischen Krise als "Ethik der gestaltbaren Zahlen". St. Galler Beiträge zur Wirtschaftsethik, Bd. 10, Bern 1993.

Latif, M.: Herausforderung Klimawandel: Was wir jetzt tun müssen, Heyne-Taschenbuch, München 2007.

Leist, A.: Intergenerationelle Gerechtigkeit, in: Bayertz (1991), S. 322-360.

Meyer-Abich, K. (Hrsg.): Frieden mit der Natur, Freiburg/Basel/Wien 1979.

Meyer-Abich, K.: Wege zum Frieden mit der Natur. Praktische Naturphilosophie für die Umweltpolitik, München/Wien 1984.

Mittelstrass, J.: Leben mit der Natur. Über die Geschichte der Natur in der Geschichte der Philosophie und über die Verantwortung des Menschen gegenüber der Natur, in: Schwemmer, O. (Hrsg.): Über Natur. Philosophische Beiträge zum Naturverständnis, Frankfurt 1987, S. 37-62.

Mittelstrass, J.: Ökologie und Ethik – Zur philosophischen Verbindung zweier Leitbilder, in: Steinmann, H./Wagner, G. (Hrsg.): Umwelt und Wirtschaftsethik, Stuttgart 1998, S. 19-32.

Nennen, H.-U.: Ökologie im Diskurs, Opladen 1991 (darin spez. S. 152ff.: Ethik und Ökologie).

Organe consultatif sur les changements climatiques (Occc):
Klimaänderung und die Schweiz 2050: erwartete Auswirkungen auf
Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft, Bern 2007, <http://www.occch.ch/>.

Patzig, G.: Ökologische Ethik – innerhalb der Grenzen blosser
Vernunft, Göttingen 1983.

Pfordten, D. v.d.: Ökologische Ethik, Reinbek 1996.

Paech, N.: Nachhaltiges Wirtschaften jenseits von
Innovationsorientierung und Wachstum. Eine unternehmensbezogene
Transformationstheorie, Marburg 2005.

Page, E. A.: Climate change, justice and future generations,
Cheltenham 2006.

Pfriem, R.: Unternehmenspolitik in sozialökologischen Perspektiven
(HSG Habil.-Schrift 1994), Marburg 1995.

Precht, R.D.: Noahs Erbe. Vom Recht der Tiere und den Grenzen des
Menschen, Hamburg 1997.

Radermacher, F.J.: Balance oder Zerstörung. Ökosoziale
Marktwirtschaft als Schlüssel zu einer weltweiten nachhaltigen
Entwicklung, Wien 2002.

Rahmstorf, S./Schellnhuber, H.-J.: Der Klimawandel, 5.Aufl., München
2007.

Rebetez, M.: Helvetien im Treibhaus: Der weltweite Klimawandel und
seine Auswirkungen auf die Schweiz, Bern 2006.

Reiche, J./Fülgraff, G.: Eigenrechte der Natur und praktische
Umweltpolitik – Ein Diskurs über anthropozentrische und
ökozentrische Umweltethik, in: Zeitschrift für Umweltpolitik und
Umweltrecht 3 (1987), S. 231-250.

Schäfer, L.: Das Bacon-Projekt. Von der Erkenntnis, Nutzung und
Schonung der Natur, Frankfurt 1993.

Scholtes, F.: Umweltherrschaft und Freiheit. Naturbewertung im
Anschluss an Amartya K. Sen, Bielefeld 2007.

Schumacher, E.F.: Die Rückkehr zum menschlichen Mass. Alternativen
für Wirtschaft und Technik, Reinbek bei Hamburg 1977.

Schweitzer, A.: Die Ehrfurcht vor dem Leben, 3. erw. Aufl., München
1982.

Seifert, E./Pfriem, R. (Hrsg.): Wirtschaftsethik und ökologische
Wirtschaftsforschung. St. Galler Beiträge zur Wirtschaftsethik, Bd. 3,
Bern/Stuttgart 1989.

Singer, P. (Hrsg.): Verteidigt die Tiere, Wien 1986.

Sinn, H.-W.: Das grüne Paradoxon, Düsseldorf 2008.

Stern, N.: The Economics of Climate Change – The Stern Review,
Cambridge 2007, [http://www.hm-
treasury.gov.uk/stern_review_final_report.htm](http://www.hm-treasury.gov.uk/stern_review_final_report.htm).

Stückelberger, Ch.: Umwelt und Entwicklung. Eine sozialetische
Orientierung, Stuttgart u.a. 1997.,

Teutsch, G.M. (Hrsg.): Lexikon der Umweltethik, Göttingen/Düsseldorf
1985.

Thielemann, U.: Ökologische Ethik – An den Grenzen der praktischen
Vernunft. Berichte des IWE-HSG, Nr. 24, St. Gallen 1988.

Thielemann, U.: Schwierigkeiten bei der Umsetzung ökologischer
Einsichten in ökonomisches Handeln - ein wirtschaftsethischer
Orientierungsversuch. Mit einer Auseinandersetzung mit Stephan
Schmidheyns "Kurswechsel", in: Zierhofer, W./Steiner, D. (Hrsg.):
Vernunft angesichts der Umweltzerstörung, Opladen/Wiesbaden
1994. S. 45-66.

Ulrich, P.: Lassen sich Ökologie und Ökonomie wirtschaftsethisches
versöhnen?, in: Seifert/Pfriem (1989), S. 129-149.

Ulrich, P.: Ökologische Unternehmungspolitik im Spannungsfeld von Ethik und Erfolg. Fünf Fragen und 15 Argumente, in: Seidel, E./Strebel, H. (Hrsg.): Betriebliche Umweltökonomie. Reader zur ökologieorientierten BWL (1988-1991), Wiesbaden 1993, S. 80-106.

Ulrich, P.: Brent Spar und der "moral point of view", in: Die Unternehmung 50 (1996), Nr. 1, S. 27-46.

Ulrich, P.: Nachhaltiges Wirtschaften und Unternehmensethik – ein sozialökologischer Ansatz, in: Holderegger, A. (Hrsg.): Ökologische Ethik als Orientierungswissenschaft, Freiburg (Schweiz) 1997, S. 100-116.

Ulrich, P.: Unternehmerische Umweltverantwortung aus diskursethischer Sicht, in: Steinmann, H./Wagner, G.R. (Hrsg.): Umwelt und Wirtschaftsethik, Stuttgart 1998, S. 33-47.

Ulrich, P.: Politik der „Nachhaltigkeit“ und ihre ethischen Grundlagen, Workshop-Unterlage der Ethikgruppe im Grossen Rat des Kt. St. Gallen, 2001.

Weizsäcker, E.U. von: Erdpolitik. Ökologische Realpolitik an der Schwelle zum Jahrhundert der Umwelt, 2. Aufl., Darmstadt 1990.

Wenzel, P.: Globalismus und ‚richtige‘ Lebensphilosophie. Ein Beitrag zu den Themen ‚Weltethos‘ und ‚Umwelt Entwicklung‘, Berlin 1998.

Winter, G. (Hrsg.): Die Umweltverantwortung multinationaler Unternehmen, Baden-Baden 2005.

Wittmann, S.: Die ökologischen Grenzen des globalen Wirtschaftswachstums – Umwelt und Entwicklung aus wirtschafts- und unternehmensethischer Perspektive. Berichte des IWE-HSG, Nr. 49, St. Gallen 1992.

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. unbedingt den Vorrang hat.